

Campbell gewinnt letztes Rennen und Ammermüller die Meisterschaft

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

29/10/2017 Michael Ammermüller heißt der neue Champion im Porsche Mobil 1 Supercup. Der 31-jährige Deutsche, der für das Lechner MSG Racing Team fährt, hat sich am Sonntag beim Finalwochenende in Mexiko-Stadt den Gewinn der Meisterschaft gesichert.

Im letzten Rennen der Saison siegte Porsche-Junior Matt Campbell (AUS/Fach Auto Tech) vor Ammermu□ller und Porsche-Junior Dennis Olsen (N/Walter Lechner Racing Team). Ammermu□ller reichte Platz zwei, um mit einem Sieben-Punkte-Vorsprung den Titel zu holen. „Vier Siege, fu□nfmal Platz zwei, einmal Platz drei – mit dieser konstanten Leistung konnte ich jetzt endlich den Supercup gewinnen. Daru□ber freue ich mich natu□rlich sehr und bin dankbar fu□r eine großartige Lechner-Teamleistung“, sagte ein freudestrahlender Ammermu□ller.

Auf dem Autodromo Hermanos Rodriguez sahen die Zuschauer einen spannenden elften Lauf mit 30

Porsche 911 GT3 Cup Fahrzeugen. Campbell konnte Startplatz eins direkt in eine Fu×hrung ummu×nzen und Ammermu×ller und Olsen mussten sich hinter dem Australier einordnen. U×ber acht Runden sah es nach einem souvera×nen Campbell-Sieg aus, doch Ammermu×ller war auf einer anderen Reifenstrategie unterwegs und setzte Campbell zur Rennmitte richtig unter Druck. Aber Spitzenreiter Campbell behielt die Nerven und sicherte sich nach seinem Sieg am Samstag erneut Platz eins am Sonntag. „Es ist toll, dass ich in Mexiko einen Doppelsieg einfahren konnte. Was fu×r ein scho×nes Saisonende fu×r mich und mein Team! Ich muss sagen, dass es das ganze Jahr u×ber in jedem Rennen ein unglaublicher Wettbewerb war. Fu×r mich als Australier waren alle Strecken Neuland und ich musste erst einmal Erfahrung sammeln. Platz drei in der Meisterschaft geht absolut in Ordnung“, fasste Campbell sein Jahr als Porsche-Junior im Supercup zusammen. Hinter Campbell und Ammermu×ller komplettierte Olsen das Podium. „Ich habe im Rennen alles gegeben. Am Ende hat es nicht fu×r den Titel gereicht. Es ist mein erstes Jahr im Supercup und vor der Saison habe ich nicht damit gerechnet, dass ich so eng um die Meisterschaft mitka×mpfen kann“, erkla×rte Olsen, der sich mit sieben Punkten Ru×ckstand Platz zwei in der Gesamtwertung sicherte.

Das Rennen beendete der Brite Josh Webster (Fach Auto Tech) auf Platz vier vor Porsche-Junior Thomas Preining (Walter Lechner Racing Team) aus O×sterreich. „Das war fu×r mich ein aufregendes Rennen. Ich hatte unglaublich viele Zweika×mpfe und habe immer wieder Positionen verloren, die ich mir dann aber zuru×ckgeholt habe. In der Auslaufrunde habe ich auf die Tribu×nen voller Menschen geschaut. Es ist total beeindruckend wie motorsportbegeistert die Leute in Mexiko sind“, sagte Preining. Platz sechs ging an Zaid Ashkanani (MRS GT-Racing) aus Kuwait. Als Siebter sah Mattia Drudi (I/Dinamic Motorsport) die Zielflagge. Robert Lukas (PL/Olimp Racing) belegte Platz acht. Somit kamen die besten acht Fahrer aus acht verschiedenen La×ndern.

Nach elf La×ufen im Rahmenprogramm der Formel-1-Rennen sind die Meistertitel fu×r die Saison 2017 vergeben. Ammermu×ller gewann den Titel mit 193 Punkten. Platz zwei mit 186 Za×hlern sicherte sich Olsen, der auch noch den Titel als bester Rookie mit nach Hause nahm. Dritter wurde Campbell mit 151 Punkten. In der B-Wertung fu×r Amateurfahrer siegte der Franzose Roland Berville× (Martinet by Almeras) mit 166 Punkten vor Egidio Perfetti (NL/MOMO-Megatron Team Partrax, 162 Punkte) und Roar Lindland (N/MRS Cup-Racing, 152 Punkte). Die Teammeisterschaft entschied das Lechner MSG Racing Team fu×r sich. In der Nations League belegte Deutschland (195 Punkte) Platz eins vor Norwegen (188) und Australien (159).

Am Samstag setzte sich auf dem Autodromo Hermanos Rodriguez in Mexiko-Stadt Porsche-Junior Matt Campbell (AUS/Fach Auto Tech) gegen 29 Fahrer durch und verwies Michael Ammermüller (D/Lechner MSG Racing Team) und Porsche-Junior Dennis Olsen (N/Walter Lechner Racing Team) auf die Plätze zwei und drei. „Vor der ersten Kurve konnte ich mich an die Spitze setzen. Das war der Schlu×ssel zum Erfolg. Am Sonntag gehe ich von Startplatz eins ins Rennen und vielleicht kann ich nochmal gewinnen. Mein Ziel ist es, am Saisonende den dritten Platz in der Meisterschaftswertung mit nach Hause zu nehmen.“ Durch das enge Abschneiden an der Spitze ist die Meisterschaft bis zum letzten von elf La×ufen offen. Ammermu×ller fu×hrt mit fu×nf Punkten vor Olsen, insgesamt werden noch 20 Za×hler vergeben.

Olsen startete mit seinem Porsche 911 GT3 Cup von der Pole-Position auf die 4,304 Kilometer Strecke. Der Norweger verlor jedoch in der ersten Runde zwei Positionen und musste sich hinter Campbell und Ammermu□ller auf Platz drei einordnen. Campbell suchte sein Heil in der Flucht und erarbeitete sich einen komfortablen Vorsprung von 4,2 Sekunden. Als nach der sechsten Runde das Safety-Car wegen einer Fahrzeugbergung ausru□cken musste, schmolz dieser Vorteil wieder zusammen. Der Australier pra□sentierte sich jedoch hellwach und konnte die Spitze verteidigen. Hinter ihm spielten sich spannende Positionska□mpfe ab, doch selbst eine zweite Safety-Car-Phase konnte den 22-Ja□hrigen nicht von seinem Siegkurs abbringen.

Olsen attackierte dahinter mehrfach Ammermu□ller, fand aber kein Mittel an dem Deutschen vorbei zu gehen. „Ich konnte meinen Meisterschaftsvorsprung auf Dennis mit diesem Rennen ausbauen. Das war gut. Am Sonntag werde ich alles geben, um vor ihm zu bleiben. Interessanterweise ist die Startreihenfolge so, wie wir jetzt im Rennen ins Ziel gekommen sind. Am Ende za□hlt fu□r mich nur eins und das ist der Titel", sagte Ammermu□ller. „Auch wenn es im Rennen nicht optimal gelaufen ist, bin ich ka□mpferisch fu□r das Finale. Ich starte am Sonntag von Platz drei und werde sofort angreifen, um meine Chancen auf den Titel zu wahren", erkla□rte Olsen.

Hinter dem Spitzen-Trio Campbell, Ammermu□ller und Olsen belegte Daniel Cammish (GB/Lechner MSG Racing Team) Platz vier. Einen U□berraschungscoup landete der Franzose Julien Andlauer (Martinet by Almeras). Bei seinem Debu□trennen im Porsche Mobil 1 Supercup belegte er auf Anhieb Platz fu□nf. „Dieses Rennen war eine totale Herausforderung fu□r mich. Hier muss man vom ersten bis zum letzten Meter ka□mpfen, damit man sich gegen die anderen durchsetzen kann. Mit dem Ergebnis bin ich super happy und bin gespannt, wie der Sonntag wird." Der 18-Ja□hrige ist der neue Porsche-Junior fu□r die Supercup-Saison 2018, der von Porsche mit einer Summe von 225.000 Euro gefo□rdert wird. Andlauer, der vor zwei Wochen den Porsche Carrera Cup France gewann, setzte sich bei einer internationalen Sichtung durch und sicherte sich das attraktive Fo□rderpaket.

Als Sechster u□berquerte der 19 Jahre alte Porsche-Junior Thomas Preining die Ziellinie. „Bei einem Gerangel in der dritten oder vierten Runde habe ich meine Frontlippe verloren. Dadurch hatte ich wenig Grip. Trotzdem habe ich mich durchgeka□mpft und konnte im letzten Umlauf noch auf Platz sechs vorfahren. Das waren wichtige Punkte fu□r die Teamwertung des Walter Lechner Racing Teams", sagte der O□sterreicher, der in diesem Jahr seinen dritten Start im Porsche Mobil 1 Supercup absolvierte und ansonsten im Porsche Carrera Cup Deutschland fuhr. Siebter wurde der Brite Josh Webster (Fach Auto Tech) vor Mikkel Overgaard Pedersen (DK/MRS GT-Racing). Bester Amateur-Pilot war Mark Radcliffe (GB/IDL Racing).

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-mobil-1-supercup-lauf-10-911-gt3-cup-matt-campbell-autodromo-hermanos-rodriguez-mexiko-14426.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/5aa2f460-d784-4988-9cda-79cf409745d9.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart